

Kita soll zwei neue Räume bekommen

Danndorf Derzeit stehen 27 Mädchen und Jungen auf der Warteliste.

Von Erik Beyen

Danndorf wächst, und damit steigt auch die Zahl der Kinder. Aktuell, so sagte Bürgermeister Diethelm Müller auf Nachfrage, stünden 27 Kinder auf der Warteliste für einen Krippenplatz in der Kindertagesstätte Rappelkiste.

Das sei ein Andrang, der ohne Erweiterung der Kita nicht bewältigt werden könnte. Darum sollen zwei neue Räume angebaut werden. Jeder Raum ist, so berichtet Müller, für maximal 15 Kinder vorgesehen.

Während seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Sozialausschuss der Gemeinde mit dem Anbau. Die Politiker informierten sich über den Stand der Planungen für den Anbau und sahen eine Präsentation des beauftragten Ingenieurbüros.

Während die meisten Planungsdetails, wie das Entfernen einer Außentreppe, ein zusätzliches Mitarbeiter-WC, ein Waschbecken am Wickeltisch und Rollläden für die Schlafräume, unstrittig waren, sei über die Heizung diskutiert worden, berichtete Diethelm Müller.

Letztendlich habe man sich für die Installation einer Fußbodenheizung in den beiden neuen Räumen entschieden.

Die Heizung wird in einem separaten Kreislauf mit einer Gas-Brennwertanlage betrieben. Zur Diskussion stand hier auch eine Pelletheizung. Doch von diesem Plan habe man sich distanziert, sagte Müller: „Wir haben uns für die wartungsärmere Variante entschieden, denn unser Gemeindearbeiter ist nicht nur für die Kita zuständig“, erklärte der Bürgermeister. Für mehr Licht, zum Beispiel im Bewegungsraum, wünschen sich die Ausschussmitglieder übrigens weitere Lichtkuppeln.

Die Kindertagesstätte Danndorf wurde dieser Tage übrigens erneut als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Das ist ein bundesweites Projekt, das die kindgerechte Vermittlung naturwissenschaftlicher Themen in den Fokus stellt.

Menzel bleibt Vorsitzender

Velpke. Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Ortsverein Velpke.

Vorsitzender Bernd Menzel wurde für weitere drei Jahre gewählt, auch seine Stellvertreterin Christel Laddey wurde in ihrem Amt bestätigt. Edda Kasprowiak trat als Schatzmeisterin nicht mehr zur Wahl an, ihr Nachfolger ist Khalid Aspeir. Als Beisitzer wurden gewählt: Jessica Krüger, Rita Glaß und Walter Büssing. Neue Kassenprüferin ist Gaby Castello.

Sigrid Lahr wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft im DRK geehrt. Sigrid Tschuschke wurde geehrt, weil sie dem Ortsverein Velpke in ihrem Haus in Oebisfelde kostenlos Räume für den Ortsverein Velpke und den Behindertenkreis Oebisfelde zur Verfügung stellt.

Mühlenskappe wird angehoben

Wendhausen Die Rettung des Baudenkmals läuft auf Hochtouren.

Von Dirk Fochler

Die Sanierung der Windmühle in Wendhausen ist in vollem Gang, in den nächsten Wochen stehen entscheidende Arbeiten zur Rettung des Baudenkmals an.

Dann wird der Baukörper einen neuen Außenputz erhalten. Auch die vom Schleimpilz befallenen Eichenbalken unter der Mühlenskappe werden ausgetauscht.

Bis zur Mühlenskappe eingerüstet, steht das auch vom Hausschwamm befallene technische Baudenkmal aus dem Jahr 1837 derzeit da. „Stellenweise wird der Putz entfernt. Insgesamt erhält der Baukörper eine neue Putzschicht auf Muschelkalkbasis“, erläutert Thorsten Geschke, zweiter Vorsitzender des Mühlenförderevereins, den nächsten Sanierungsschritt.

Die Arbeiten der ersten Sanierungsphase mit der Trockenlegung des Mühlenfundamentes, dem Verlegen einer Drainage und der Installation eines Lüftungsröhres im Erdreich des Mühlenwells, sind inzwischen abgeschlossen. „Über das Lüftungsröhre nutzen wir Erdwärme für die

„Durch den Einsatz der hydraulischen Hilfsmittel können wir auf einen Kran verzichten.“

Thorsten Geschke, stellvertretender Vorsitzender des Mühlenvereins.

Luftheizung im Mühleninneren“, informiert Geschke.

Die vorgewärmte Luft solle die Feuchtigkeit im Mühleninneren aufnehmen. Über die natürliche Raumluftzirkulation, durch die Öffnungen unter der Mühlenskappe, werde die feuchte Luft dann abgeführt.

Ausgetauscht werden sollen demnächst auch die mächtigen Eichenbalken, die die sieben Tonnen schwere, eiserne Flügelwelle tragen. Dazu wird die Mühlenskappe hydraulisch angehoben. „Durch den Einsatz der hydraulischen Hilfsmittel können wir auf einen Kran verzichten. Einen Kran benötigen wir dann nur, um die

alten, vom Pilz befallenen Balken herunter zu holen und die neuen nach oben zu bringen“, erklärt Geschke.

Zudem werden Teile der Ringbahn, auf der die Mühlenskappe mit den fünf Flügeln in den Wind gedreht werden kann, ausgetauscht beziehungsweise erneuert. Auch das Windrosengetriebe wird über das derzeit vorhandene Gerüst erneuert.

Und auch die vom Hausschwamm befallenen, tragenden Holzdeckenelemente im Erdgeschoss der Mühle werden in diesem Jahr ausgetauscht. Dazu müssen allerdings die jeweils eine Tonne wiegenden Walzenstühle verrückt werden. Es wartet also noch jede Menge Arbeit auf die Baufirmen und die Mitglieder des Mühlenförderevereins.

Reden Sie mit!

Der Artikel ist für alle Leserinnen und Leser frei kommentierbar auf:

helmstedt-
nachrichten.de



Komplett eingerüstet ist die Windmühle derzeit. Unter anderem bekommt das Baudenkmal einen neuen Außenputz.

Foto: Dirk Fochler

SANIERUNGSKOSTEN

Gesamtkosten: 418 000 Euro.

Kostenträger: Förderprogramm des Bundes (150 000 Euro), Landesdenkmalpflege (96 000), Gemeinde Lehre (35 000), Deutsche Stif-

tung Denkmalschutz (49 000), Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (30 000), Stiftung Braunschweiger Land (3000), Bingo-Lotterie (20 000) und Mühlenfördereverein Wendhausen (35 000).

Bücherei soll ins Rathaus ziehen

Büddenstedt Der Bauausschuss schaut sich die Räume an.

Von Norbert Rogoll

Über das Umsiedeln der Bücherei in Büddenstedt denkt die Gemeinde Büddenstedt nach. „In den Räumen am Rathausplatz 7 müssen wir Miete zahlen und es könnten auch freie Raumkapazitäten in der Verwaltung dafür genutzt werden“, erläuterte Verwaltungsleiter Thomas Bode. Aus diesem Grund schaute sich der Bauausschuss unter Vorsitz von Heiko Jeglortz (SPD) die bisherigen Büchereiräume an.

Seit Oktober 1991, also fast 24 Jahre, befindet sich die Bücherei am jetzigen Standort. Vor dem Umzug der Bücherei war die Volksschule Büddenstedt der alte Standort gewesen. Seit dem Frühjahr 1974 ist Renate Paproth ehrenamtlich für die Bücherei verantwortlich. Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr ist sie geöffnet. „Mit einem Umzug in die Verwaltung könnte die Miete eingespart werden“, betonte Bode.

Im Dorfgemeinschaftshaus Offleben müssen die Elektrohauptverteilung sowie die Unterverteilungen für den Küchenanbau erneuert werden. „Es ist dort ein desolater Zustand vorhanden und der Landkreis wird den Versammlungsraum sperren lassen, wenn wir dort nicht investieren“, kündigte der Verwaltungsleiter an. Der Landkreis hatte schon die bis Ende 2014 gesetzte Frist für das



Der Bauausschuss der Gemeinde Büddenstedt besichtigte die Bücherei am Rathausplatz in Büddenstedt (von links): Günter Hahn, Christian Kahl, Verwaltungsleiter Thomas Bode, Vorsitzender Heiko Jeglortz, Ratsmitglied Joachim Wolter als Zuhörer und Egbert Rippel.

Foto: Norbert Rogoll

Erneuern verlängert. „Nach Kostenschätzung eines Ingenieurbüros ist mit rund 17 000 Euro für die Sanierung inklusive Dokumentation der Leitungszuordnung zu rechnen“, teilte Bode mit.

Nach einem Gespräch mit dem Kämmerer Andreas Heisig solle dieses dringend notwendige Vorhaben als überplanmäßige Maßnahme finanziert werden. „Wir werden dafür Einsparungskostenstellen suchen und auch finden“, versprach Bode. Christian Kahl (UWG) regte an, vorher noch mit den Nutzern des DGH über den

Bedarf zu sprechen. Der Ausschuss stimmte dem Projekt zu, weil keine andere Lösung des Problems möglich sei. Nun wird das Projekt ausgeschrieben, ehe der Verwaltungsausschuss und danach der Rat über die Vergabe der Arbeiten entscheidet.

Thomas Bode will mit dem Bauausschuss demnächst die alte Kläranlage Süd Kleibergfeld besichtigen. „Ein Geflügelzüchter hat angefragt, ob er das Grundstück für die Haltung von Gänsen und Hühnern nutzen könnte“, informierte Bode.

Knappe Entscheidung für den Kauf eines Feuerwehrfahrzeugs

Ingeleben Der Rat kippt die einstimmige Empfehlung des Samtgemeindeausschusses.

Von Norbert Rogoll

Unterschiedliche Meinungen gab es im Samtgemeinderat Heeseberg zum Thema Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Jerxheim. Nach der Erörterung beschloss die Mehrheit des Samtgemeinderats mit sechs Stimmen, bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen, abweichend von der Empfehlung des Samtgemeindeausschusses ein Tanklöschfahrzeug mit 3000 Litern (TLF 3000) zu beschaffen. Diesen Kauf hatte das Feuerwehrgemeindeführer aus einsatztaktischen Gründen vorgeschlagen.

Vor rund 21 Zuhörern, darunter überwiegend Mitglieder der Feuerwehren aus der Samtgemeinde, berichtete Verwaltungsleiter Mark-Henry Spindler, dass nach der erfolgreichen Bestellung im vergangenen Jahr für die Jerzheimer Feuerwehr nun der Kauf eines TLF 3000 mit Kosten von rund 250 000 Euro im Haushalt eingeplant sei.

Der Samtgemeindeausschuss sei der Auffassung des Vorsitzenden des Feuerschutzsausschusses Gerhard Richter (SPD) gefolgt, dass mit dem Hinweis auf eine geplante Umstrukturierung der Feuerwehren ein Löschgruppenfahrzeug (LF 10 mit 2000 Litern) und

Sieben Feuer brennen zu Ostern

Lehre In Klein Brunsrode gibt es ein Fest.

In allen Ortschaften der Gemeinde Lehre finden in diesem Jahr Osterfeuer beziehungsweise Osterfeste statt. Eine Übersicht:

Beienrode: Die Junge Gesellschaft lädt für Sonntag, 5. April, 19 Uhr, ein. Treffpunkt ist am Ortsausgang in Richtung Glentorf.

Essehof: Der SC und die Freiwillige Feuerwehr sorgen am Samstag, 4. April, 19 Uhr, für das Osterfeuer. Treffpunkt ist am Esseteich – Wirtschaftsweg an der Autobahn 2, Abzweig zur L 635 in Richtung Wendhausen.

Essenrode: Das Osterfeuer richtet die Freiwillige Feuerwehr am Samstag, 4. April, aus. Los geht es um 18 Uhr. Treffpunkt ist der Osterfeuerplatz – Verlängerung Bäckerberg in Richtung Grassel.

Flechtorf: Die Feuerwehr lädt am Sonntag, 5. April, 18 Uhr, ein. Treffpunkt ist der Osterfeuerplatz – die Freifläche an der Verlängerung der Hattorfer Straße.

Groß Brunsrode: Der Fördereverein der Feuerwehr richtet das Fest am Sonntag, 5. April, 18 Uhr, aus. Treffpunkt ist der Festplatz, Verlängerung der Dorfstraße.

Klein Brunsrode: Die Feuerwehr lädt am Samstag, 4. April, 18 Uhr, zur Osterfeier. Treffpunkt ist das Gerätehaus, Kurze Kamp.

Lehre: Die Jugendfeuerwehr ist am Sonntag, 5. April, Ausrichter des Osterfeuers. Beginn ist um 18 Uhr. Treffpunkt: der Platz zwischen Schunter und Sportplatz.

Wendhausen: Die Jugendfeuerwehr richtet mit Unterstützung der Ortswehr am Samstag, 4. April, 19 Uhr, das Osterfeuer aus. Treffpunkt: Sandkamp.

eine größeren Kabine für Einsatzkräfte sinnvoller sei. Laut Richter betrage die Einsparung etwa 25 000 bis 30 000 Euro, die nach seiner Meinung für weitere Sonderausstattung der Feuerwehren verwendet werden sollte.

„Ich finde es merkwürdig, dass die einstimmige Empfehlung des SG-Ausschusses nun mit dem neuen Beschlussvorschlag torpediert wird“, bedauerte Richter. Außerdem sei die Feuerwehr vorher angehört worden.

„Wir haben schon öfter Entscheidungen des SG-Ausschusses verändert und es steht uns gut an, weitreichende Entscheidungen gründlich zu überdenken“, erklärte Martin Hartmann (WGH) seinen Meinungswandel. Es sei für ihn inzwischen nachvollziehbar, warum sich auch Gemeindeführermeister Oliver Thews für das TLF 3000 ausgesprochen habe.

„Technisch halte ich den Kauf des TLF für richtig, aber die Feuerwehren sollten bei den organisatorischen Zukunftsplänen den demografischen Wandel beachten“, mahnte Henning Johns (UWG) an. Hans-Joachim Wehling und Ralf Schacht (beide SPD) fehlten exakte Vergleiche beider Alternativen. Sie könnten sich so nicht entscheiden. Die beantragte erneute Beratung im Feuerschutzsausschuss lehnte die Mehrheit ab.